Technische Produktinformation

Fließspachtelmassen

feinste Bauchemie

VarioFließSpachtel

VS 582





Selbstnivellierende oder modellierbare, schnell erhärtende, faserarmierte, flexible, zementäre Spachtelmasse mit 2-in-1-Rezeptur zum Ausgleichen oder Ausbilden eines Gefälles. Sehr gute Verarbeitungseigenschaften und Modellierbarkeit durch flexible Wasserzugabe. Als Nivellierspachtel zur Herstellung glatter, ansatzfreier Flächen für die nachfolgende Verlegung von Bodenbelägen aller Art. Als Gefällespachtel zum Herstellen einer Gefälle-Ausgleichsschicht von bis zu 4 %. Mit Sopro-Abdichtung in Feucht- und Nassräumen sowie auf Balkon und Terrasse einsetzbar.

- Innen und außen, Boden
- Schichtdicke: 3 - 70 mm (bis 70 mm im Verbund)
- 2-in-1-Rezeptur: geeignet als Nivellier- und Gefällespachtel
- Als Nivellierspachtel selbstverlaufend
- Als Gefällespachtel hervorragend modellierbar
- Hochflexibel und faserarmiert: Besonders für Holzfußböden
- Schnell trocknend
- Pumpfähig
- Für Fußbodenheizung geeignet
- Systemkomponente des Sopro SMART®-Systems
- Verarbeitungszeit: 30 - 40 Minuten
- Begehbar und belegbar mit Keramik: nach 2 - 3 Stunden
- Druckfestigkeit als Gefällespachtel nach 28 Tagen: ca. 35 N/mm²
- Biegezugfestigkeit als Gefällespachtel nach 28 Tagen: ca. 7 N/mm²
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 3.1, 3.2 und 1.1 des Anhang 313

Verbrauch: Ca. 1,7 kg / m² / mm

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7758225	Sack 25 kg	40	1.000 kg

Anwendungsgebiete

Durch variable Konsistenzeinstellung als selbstnivellierender Flächenspachtel und als Gefällespachtelmasse einsetzbar. Zur Herstellung glatter, ansatzfreier Flächen für die nachfolgende Verlegung von Bodenbelägen aller Art, wie z. B. von keramischen, textilen und elastischen Belägen, Naturwerkstein, Parkett und Laminat. Auch für die leichtgängige Herstellung von Gefällespachtelungen von bis zu 4 % in Feucht- und Nassräumen sowie auf Balkon und Terrasse etc. Optimaler, lunkerfreier Untergrund für nachfolgende Verbundabdichtungen. Für den Innen- und Außenbereich.

Im Außenbereich:
- Die gespachtelten Flächen müssen mit einer geeigneten Abdichtung (z. B. Sopro TDS 823, Sopro DSF 423/523, Sopro DSF RS, Sopro AEB® plus) abgedichtet werden.
- Sopro VarioFließSpachtel als fertige Oberfläche nur mit SoproDur® EpoxiLack hochfest und Quarzsand zur Sicherstellung der Rutschfestigkeit geeignet.
- Ausgeprägte von unten anstauende Feuchtigkeit ist auszuschließen.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten, alte Bodenklebstoffresten) sein. Vorhandene Risse in Estrichen sind mit Sopro Gießharz oder Sopro SchüttelHarz zu verschließen.
Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® B1 turbo hergestellte Estriche sind bereits nach ca. 6 - 12 Stunden belegereif. Beheizte Zementestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden (≤ 2,0 CM-%).
An aufgehenden Bauteilen ist ein Sopro RandDämmStreifen anzuordnen, um Einspannungen und ein Auslaufen der Fließspachtelmasse zu vermeiden. Sollten im Untergrund bereits Randdämmstreifen vorhanden sein, sind diese fluchtgerecht und in gleicher Breite zu übernehmen.
Verwendung von Sopro VarioFließSpachtel auf Holzuntergründen (z. B. Holzspanplatten oder angeschliffenes Parkett):
Holzuntergründe müssen dauertrocken, unterlüftet, fest verschraubt und verformungsstabil sein, gegebenenfalls nachverschrauben. Holzuntergründe sind mit Sopro HaftPrimer S zu grundieren.
Auf Holzuntergründen ist bei Schichtdicken unter 20 mm eine der folgenden Maßnahmen durchzuführen:
3 - 20 mm Schichtdicke: Verwendung von Sopro FliesenDämmPlatten 4/7/9/12 mm (siehe Produktinformation) nach der Ausgleichsspachtelung. Der nachfolgende Belag wird anschließend auf der Sopro FliesenDämmPlatte verlegt. Neben der Biegesteifigkeit wird hierdurch auch die Trittschalldämmung deutlich verbessert.
10 - 20 mm Schichtdicke: Einbettung von Sopro PanzerGewebe eXtra gemäß technischer Produktinformation.
Calciumsulfatestriche sind zuvor mit Sopro MultiGrund oder Sopro Epoxi-Grundierung zu grundieren. Alternativ empfehlen wir auf Calciumsulfatestrichen den Einsatz von Sopro FS Hybrid. Auf Gussasphaltestrichen grundsätzlich Sopro FS Hybrid einsetzen. Zur Beurteilung der Unterkonstruktion gelten die einschlägigen Vorschriften und Normen.
Aufsteigende Bodenfeuchte ist auszuschließen. Im Bedarfsfall Sopro EpoxiSperrGrund zweilagig auf den Untergrund auftragen oder Sopro Hydrodur® FS verwenden.

Grundierung

- **Sopro Grundierung GD 749:** auf allen mineralischen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, wie Zementestriche und Beton, unverdünnt verwenden.
- **Sopro HaftPrimer S HPS 673:** auf allen glatten, nicht saugenden Untergründen, wie z. B. alte Beläge aus Keramik, Terrazzo, Natur- und Betonwerkstein oder fest anhaftenden Klebstoffresten. Auf Holzuntergründen, wie z. B. Holzspanplatten und angeschliffenes Parkett.
- **Sopro MultiGrund MGR 637/Sopro EpoxiGrundierung 1522 mit Quarzsand grob 511 abgesandet:** für Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche).
- **Sopro Haftemulsion HE 449:** auf Zementestrichen, Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt); alten Belägen aus Keramik, Terrazzo, Natur- und Betonwerkstein und festhaftenden Estrichlacken für die „frisch-in-frisch" Verarbeitung nach einer kurzen Ablüftzeit von 10 – 15 Minuten (maximal 30 Minuten). Sopro Haftemulsion darf nicht mehr in flüssiger Form vorliegen. Bereits getrocknete Filme sind durch Abschleifen zu entfernen.

Verarbeitung

In ein sauberes Anmischgefäß die entsprechende Wassermenge vorgeben und mit Sopro VarioFließSpachtel maschinell zu einer gleichmäßigen, klumpenfreien und sämigen Masse

mischen. Auf dem Boden ausgießen und mittels Rakel oder Glättkelle, möglichst in einem Arbeitsgang, gleichmäßig verteilen. Für blasenfreie Oberflächen die frische Spachtelmasse je nach Schichtdicke mit Stachelwalze oder anderen geeigneten Werkzeugen, z. B. Schwabbelstange, entlüften. Es ist darauf zu achten, kein Material mit überschrittener Lagerfähigkeit (vgl. aufgedrucktes Abfülldatum) zu verwenden, auch nicht bei gleichzeitiger Verwendung von frischem Material in der Fläche bzw. Verschnitt mit frischem Material. Frisch eingebrachten Mörtel vor Zugluft und Sonneneinstrahlung schützen. Zum Ausbilden von Flächen mit Gefälle ist die Wassermenge gem. Angabe zu reduzieren.

Erforderliche Schichtdicke möglichst in einem Arbeitsgang auftragen. Bei entsprechend großen Materialmengen empfehlen wir wegen des geringeren Arbeitsaufwandes den Einsatz einer geeigneten Mischpumpe.

In Nass- und Feuchträumen sind die gespachtelten Flächen z. B. mit Sopro FlächenDicht flexibel (nur innen), Sopro DichtSchlämme Flex 2-K, Sopro DichtSchlämme Flex 1-K, Sopro DichtSchlämme Flex RS oder Sopro TurboDichtSchlämme 2-K abzudichten. Die Abdichtung darf ab Erreichen der Belegereife appliziert werden (siehe unter "Belegereif"). Im Regelfall ist kein Anschleifen der Oberfläche erforderlich, da durch die variable Konsistenz des Sopro VarioFließSpachtels ansatzlose Oberflächen entstehen.

Ausbreitmaß	24,0 - 25,0 cm (Vicat-Ring nach DIN 1164; Abmessungen: Innendurchmesser oben 65 mm, unten 75 mm, Höhe 40 mm; auf geeigneter, trockener, sauberer Glasplatte)
Begehbar	Nach 2 - 3 Stunden
Belegereif	Nach 2 – 3 Stunden mit Keramik und Betonwerkstein. Nach ca. 24 Stunden mit Naturwerkstein. Bei elastischen und textilen Bodenbelägen, Laminat, Parkett und Holzpflaster ist der maximal zulässige Feuchtigkeitsgehalt (≤ 1,8 CM-%) der Spachtelmasse durch eine CM-Messung vor den Bodenbelagsarbeiten zu bestätigen. Erfahrungsgemäß ist dieser – in Bezug auf die Spachtelschicht bei Anwendung auf trockenem Untergrund und abhängig von den raumklimatischen Bedingungen – erreicht nach: Gefällekonsistenz 3 – 5 mm Schichtdicke: nach ca. 1 Tag 5 – 10 mm Schichtdicke: nach ca. 3 Tagen 10 – 25 mm Schichtdicke: nach ca. 7 Tagen 25 – 40 mm Schichtdicke: nach ca. 14 Tagen Selbstnivellierende Konsistenz 3 – 5 mm Schichtdicke: nach ca. 1 Tag 5 – 10 mm Schichtdicke: nach ca. 3 Tagen 10 – 25 mm Schichtdicke: nach ca. 9 Tagen 25 – 40 mm Schichtdicke: nach ca. 21 Tagen
Festigkeitsklasse	Als Gefällespachtel CT-C35-F7. Als Fließspachtel werden aufgrund des höheren Anmachwasserbedarfs niedrigere Festigkeitswerte erreicht, d. h. ca. CT-C25-F5.
Fußbodenheizung	Ja
Geeignete Untergründe	Zementestriche, Betonflächen (mind. 3 Monate alt), alte Naturstein-, Terrazzo- und Keramikbeläge, Holz, Parkett, Magnesia-/Calciumsulfatestriche
GEV Emicode	EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS
Lagerung	Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Schichtdicke	Ca. 3 - 70 mm im Verbund
Stuhlrolleneignung	Geeignet ab mind. 3 mm Schichtdicke (Rollen nach EN 12529)
Hinweise Oberflächenanmutung	Im Regelfall ist kein Anschleifen der Oberfläche erforderlich, da durch die variable Konsistenz des Sopro VarioFließSpachtels ansatzlose Oberflächen entstehen.
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar
Verarbeitungszeit	Ca. 45 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden
Werkzeuge	Rührquirl, Rakel, Glättkelle, Mischpumpe, Stachelwalze
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	DIN EN 13501-1: Brandverhalten Klasse A2fl-s1
Giscode A	ZP1
CE-Kennzeichnung	CE 0767 Sopro Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com 16 CPR-DE3/0582.3.deu EN 13813 CT-C35-F7 Sopro VS 582 Zementestrichmörtel für die Anwendung innerhalb von Gebäuden, Böden im Innenbereich Brandverhalten: Klasse $A2_{fl}$-s1 Freisetzung korrosiver Substanzen: CT Druckfestigkeit: C35 Biegezugfestigkeit: F7
Sicherheitshinweise	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS07 **Signalwort** Achtung H319 Verursacht schwere Augenreizung. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen. Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend GISCODE: ZP1 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Sopro VS 582 mit 5,25 l Wasserzugabe



Ausgießen des VS 582 in Fließspachtelkonsistenz bei max. Wasserzugabe (5,25 l).



Leichtgängiges Verteilen der Fließspachtelmasse. Unmittelbar anschließendes Entlüften mit einer Stachelwalze ist erforderlich.

Sopro VS 582 mit 3,75 l Wasserzugabe



Ausgießen des VS 582 in standfester Konsistenz als Gefällespachtel bei mittlerer Wasserzugabe (3,75 l).



Herstellung eines Gefällespachtels durch Ausbreiten mit der Kelle auf der Fläche. Einbauen eines Gefälles bis max. 4 % möglich.



Herstellen eines Gefälles durch Abziehen mit der Latte.

Sopro VS 582 mit 4 l Wasserzugabe



Ausbreiten des VS 582 in Gefällekonsistenz bei maximaler Wasserzugabe.



Herstellung eines Gefälles durch Ausbreiten mit der Abziehlatte.



Selbstheilungseffekt durch selbstständiges Verdichten des Materials.



Somit werden Kellenschläge und Lunker vermieden.



Gefälle mit Neigung zum Abfluss.



Sopro VS 582 im getrockneten Zustand.

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.